



GMS GESELLSCHAFT MINDERHEITEN IN DER SCHWEIZ
SOCIETE POUR LES MINORITES EN SUISSE
SOCIETA PER LE MINORANZE IN SVIZZERA
SOCIETAD MINORITADS EN SVIZRA

Medienmitteilung

Nicht hinzunehmender Skandal

Die jüngsten antisemitischen Schmierereien und Plakate bis hin zu Briefen mit schlimmsten Beschimpfungen und massiven Drohungen gegen Schweizer Juden in Zürich skandalisieren Jede und Jeden. Die Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz GMS spricht den betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern jüdischen Glaubens ihr tiefstes Bedauern aus und versichert sie ihrer uneingeschränkten Solidarität.

Was immer Auslöser solcher Taten sein mag, wird klar, welcher latente Antisemitismus noch festzustellen ist. Das muss uns alle anspornen, weiterhin alles zu unternehmen gegen ein Vergessen und Verdrängen des unglaublichen Geschehens der Shoah und gegen jeden Ansatz anzutreten, die Lehren aus der Geschichte nicht ziehen zu wollen. Gerade auch die jüngste Entscheidung des Vatikans bedarf noch einiger Klärung, um nicht den Eindruck eines latenten Antijudaismus zu erwecken.

Valbella, 30. Januar 2009

Giusep Nay
Präsident der GMS

Für weitere Fragen:

Dr. Giusep Nay
Präsident der Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz GMS
T 079 610 91 21